Pressemitteilung

27. März 2024

Politik & Kultur: Sinus-Milieus im Wandel der Zeit

Thema des Leitartikels von Silke Borgstedt in Politik & Kultur: Warum es einen differenzierten Blick auf Gesellschaften braucht

Berlin, den 27.03.2024. Der Leitartikel „Sinus-Milieus im Wandel der Zeit“ (Seite 1 + 2) in der April-Ausgabe von Politik & Kultur von Silke Borgstedt, Geschäftsführerin des SINUS-Instituts, befasst sich mit der Frage, wie Gesellschaften beschrieben werden können.

Sie plädiert für einen Milieuansatz, der es ermöglicht, Einblicke in Motive und Verhaltensweisen der Bevölkerung zu gewinnen, um sie so besser verstehen und erreichen zu können. Anschaulich beschreibt sie fünf kulturaffine Milieus und macht damit anschaulich, wie divers das aktuelle Kulturpublikum ist.

- **Lesen Sie den Leitartikel von Silke Borgstedt aus Politik & Kultur hier.**

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Der Beitrag von Silke Borgstedt macht deutlich, dass die Gesellschaft schon lange nicht mehr nach dem klassischen Schichtenmodell beschrieben werden kann. Die von ihr skizzierten fünf Kultur-Milieus veranschaulichen vor welchen Herausforderungen Kulturanbieter mit Blick auf ihr Publikum stehen. Die Erwartungen und die Anforderungen sind so divers wie der Kultursektors selbst. Das bedeutet auch, dass nicht jeder Kulturort danach streben muss, immer alle Milieus zu erreichen. Vielmehr geht es um eine gute Mischung.“

- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.
- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).
- Die April-Ausgabe von Politik & Kultur mit dem Schwerpunkt „Stark: Diverse Kultur. Auf dem Weg zu einem respektvollen Miteinander“ steht für die Presse als kostenfreies E-Paper (PDF-Datei) zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat